



Pressemitteilung

Schutz der Polizisten muss Vorrang haben

Die Polizeigewerkschaften fordern einen Testlauf von Distanzelektroimpulsgeräten (Tasern) bei der Polizei.

Die Vorfälle in Moers und Hagen, bei denen Polizisten Angreifer mit ihren Schusswaffen erschossen haben, zeigen auf dramatische Weise, in welche Nöte unsere Polizeibeamtinnen und Beamten im Einsatz kommen können. Die Entscheidung, die Schusswaffe zu gebrauchen, ist immer mit einer enormen psychischen Belastung für die Polizisten verbunden. Der Taser ist ein Hilfsmittel körperlicher Gewalt und hat eine klare Schutzfunktion für die Polizisten. Er sollte nicht kategorisch ausgeschlossen werden. Unser Land könnte mit einem solchen Projekt bundesweiter Vorreiter sein.

Weiterlesen auf http://kurzlink.de/GG_taser

Kleine Anfrage gestellt

Gibt es in Nordrhein-Westfalen ideologische Rabatte für Straftäter?

Nach Medienberichten der Zeitungsgruppe Köln über fünf Aktivisten, die über sechs Stunden lang die Hambachbahn und damit die Verladestation im Tagebau Hambach blockierten, möchte ich jetzt von der Landesregierung wissen, was genau passiert ist und warum die Straftäter um eine Strafverfolgung herumkommen.

Es kann nicht sein, dass Straftäter ungeschoren davon kommen, weil sie Methoden entwickelt haben, ihre Identität erfolgreich vor der Polizei zu verschleiern. Ich möchte vor allem auch wissen, ob die Staatsanwaltschaften ideologische Rabatte (linke Ideologie, rechte Ideologie, religiöse Ideologien etc.) gewährt und welche Ideologien strafmildernd und welche strafverschärfend bewertet werden. Wenn ein Staatsanwaltschaft Straftäter auf freien Fuß lässt, weil er die ideologischen Motive der Täter verstehen kann, verliert der normale Bürger nicht nur das Vertrauen, sondern auch das Verständnis für den Rechtsstaat. Straftat ist Straftat und muss in meinen Augen immer gleich bewertet werden.

Die Kleine Anfrage finden Sie hier <http://kurzlink.de/ideologische-rabatte>

Besuchergruppe

Polizisten besuchen den Landtag



Mitglieder der Bundespolizeiinspektion Münster haben bereits Anfang Oktober unter der Leitung von Jürgen Gerdes den Landtag in Düsseldorf besucht und mit mir über die aktuelle Lage der Polizei in NRW diskutiert. Das war ein interessanter und spannender Austausch mit erfahrenen Beamten. Mein Fazit: Die Beamten sind unglaublich engagiert und mit Herzblut bei der Sache. Sie haben breite politische Rückendeckung verdient.